

Funktionsgestörtes Kiefergelenk – Interaktive Patientenakademie

In der zweiten Patientenakademie des Jahres widmeten sich Dr. Falk Pfanne und eine interessierte Zuhörerschaft dem Thema Funktionsdiagnostik und -therapie. Mit einem lebendigen Vortrag verstand der Zahnarzt aus Steina sofort, das Auditorium mitzureißen. Unterstützt wurde er dabei von einer Praxismitarbeiterin und der Zahn-technikerin Diana Roß. Es wurde auf die unterschiedlichen Symptome der Cranio-mandibulären Dysfunktion, wie beispielsweise Zungenpressen, Abrasionen, Kiefergelenksschmerzen, Muskelschmerzen oder -hypertrophien eingegangen. Interessant war unter anderem, dass sich unsere Zähne täglich nur für acht Minuten in Kontakt befinden. Verschiedene Vorgehensweisen der instrumentellen Diagnostik, bildgebende Verfahren wie OPG, MRT, DVT und FRS konnten erläutert werden.

Der Referent stellte klar, dass die Schienentherapie nur einen Baustein der Behandlung darstellt. Abhängig von der Diagnose spielen Physiotherapie, Übungen des Patienten zur Koordination und Kraft, die Selbstmassage, das TENS-Gerät (Transkutane Elektrische Nervenstimulation) sowie Entspannungsübungen eine Rolle. Dr. Pfanne versäumte es nicht, die Bedeutung fachübergreifender Zusammenarbeit zwischen Psychologen, Orthopäden, Physiotherapeuten, HNO-Ärzten und Zahnmedizinern hervorzuheben. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung erhielten die Zuhörer die Gelegenheit, TENS-Geräte zur Entspannung sowie einen Mundscanner zu testen. Mitgebrachte Schienen und weitere Hilfsmittel machten das Gesagte noch anschaulicher, zahlreiche Fragen wurden gestellt und beantwortet. Nach informativen und kurzweiligen drei Stunden hatten viele der Anwesenden ein kompletteres Bild der Zahnheilkunde. Manch einem Betroffenen wurde weitergeholfen und die Patienten waren dankbar, dass Kollegen wie Dr. Pfanne sich in ihren Praxen der vorgestellten Thematik annehmen.

*Dr. med. dent. Thomas Käppler
Mitglied Rechtsausschuss*

